

Datum: 22.03.2022
Amt: 30 - Ordnungsamt
Verantwortlich: Eberlein, Heike
Aktenzeichen: 105.00
Vorgang: GR 22.02.2022 nö Vorlage 18/2022

Beratungsgegenstand

Erstellung eines Mobilitätskonzeptes für die Gemeinde Reichenbach an der Fils
- Haushaltsanträge aller Fraktionen
- Beauftragung zur Erstellung dieses Mobilitätskonzeptes

Gemeinderat 22.03.2022 öffentlich beschließend

Anlagen:

Mobilität neu gedacht - Mobilitätskonzept für Reichenbach an der Fils
Angebot Mobilitätskonzept für Reichenbach an der Fils

Kommunikation:

Priorität A: Beteiligte / Betroffene, Öffentlichkeit, Gemeinderat, Bürgermeister und Amtsleiter sind über alle Schritte aktiv zu informieren und entsprechend zu beteiligen.

Finanzielle Auswirkungen: [X] Ja [] Nein

[X] Ergebnishaushalt [] Investitionsmaßnahme
Teilhaushalt: 5 / Produktgruppe: 1221 Investitionsauftrag:

Table with 7 columns: , Ausgaben in €, lfd. Jahr, Folgejahr(e), Einnahmen in €, lfd. Jahr, Folgejahr(e). Rows include Planansatz (100.000), üpl / apl, and Gesamt (100.000).

Auswirkungen auf das Klima: [X] Ja [] Nein

[X] +2 [] +1 [] 0 [] -1 [] -2

Begründung:

Durch nachhaltige Mobilität soll der Auto-Verkehr vermieden, auf umweltschonende Verkehrsträger verlagert und durch Einsatz effizienter Technologien verbessert werden.

Beschlussvorschlag:

- 1. Von der Sachdarstellung von Fabian Gierl von Drees & Sommer und der Verwaltung wird zustimmend Kenntnis genommen.

2. Die Gemeinde beauftragt das Büro Drees & Sommer, gemäß beigefügtem Angebot, mit der Erstellung des Mobilitätskonzeptes für Reichenbach an der Fils.

Sachdarstellung:

Bereits im Jahr 2020 wurde im Rahmen der Haushaltsplandebatte ein integriertes Mobilitätskonzept für Reichenbach an der Fils gefordert. Die Haushaltsreden 2021 und vor allem 2022 haben von allen Fraktionen und Gruppierungen weitergehende Maßnahmen im Bereich der Mobilität (ÖPNV, Radwege, Parkplätze, Fußgängerverkehr) gefordert.

Folgende direkte Anträge sind hierzu ergangen:

1. SPD 13/2020 Integriertes Mobilitätskonzept für Reichenbach
Unser beratendes Büro zur Verkehrsentwicklung hat aufgezeigt, dass wir viel, vermutlich zu viel, innerörtlichen Verkehr haben. Bislang haben wir noch kein ganzheitliches Konzept für den innerörtlichen Verkehr zu Fuß, per Fahrrad, per ÖPNV und per Automobil. Deswegen beantragen wir die Erstellung eines integrierten Verkehrs- und Mobilitätskonzepts, das alle genannten Verkehre umfasst. Dafür sollen zunächst die innerörtlichen Verkehrsströme dargestellt und mögliche Veränderungen aufgezeigt werden. Auf dieser Grundlage soll dann ein integriertes Mobilitäts- und Verkehrskonzept erstellt werden, mit dem Ziel den innerörtlichen Individualverkehr per PKW zu reduzieren.
2. GRÜNE 3/2020 Fußgänger- und fahrradfreundliches Reichenbach
Die Gemeindeverwaltung soll ein Konzept aufzeigen, wie Reichenbach für Fußgänger und Radfahrer freundlicher gestaltet werden kann.
Bsp.: Vorfahrt für Fußgänger an Ampeln, Hindernisse beim Parkverbot, noch bessere Radwegebeschilderung, sichere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder an attraktiven Orten.
3. GRÜNE 5/2020 Lade- und Abstellstation für Pedelec-Fahrer
Um den Reichenbacher Bahnhof Pedelec-Fahrer attraktiver zu gestalten, beantragen wir ein Konzept für eine attraktive Lade- und Abstellstation auch in Absprache mit anderen Städten und Gemeinden.
4. FW 8/2022
Vernetzung ÖPNV
Bessere Vernetzung des ÖPNV
5. FW 9/2022
Radschnellweg – Wunsch nach weiteren Planungsschritten
Wunsch nach weiteren Planungsschritten auf unserer Gemarkung und im Gesamtprojekt.
6. FW 10/2022
Ladeinfrastruktur für E-Bikes
Schaffung einer Ladeinfrastruktur für E-Bikes im Schulzentrum und in der Hauptstraße im Rahmen der aktuellen Planung.
7. FW 11/2022
Ladeinfrastruktur für E-Bikes
Schaffung einer Ladeinfrastruktur für E-Bikes am Bahnhof
8. CDU/UB 4/2022
Parksituation in Reichenbach
Wir fordern die die Verwaltung auf, zu prüfen, in welcher Form wir den Parkdruck und die Parksituation im Ortszentrum von Reichenbach verbessern können. Natürlich können die Bürgerinnen und Bürger von der Kommune nicht erwarten, dass man sein Kfz oder

mehrerer Fahrzeuge eines Haushaltes in unmittelbarer Nähe zum Wohnhaus abstellen kann, dennoch können wir uns vorstellen, dass man kostenpflichtige Anwohnerparkplätze oder Kurzparkzonen an gewissen Brennpunkten errichten kann. Um die Möglichkeiten der Verbesserung zu erörtern, können wir uns einen fraktionsübergreifenden „Runden Tisch“ zusammen mit der Verwaltung bei einem gemeinsamen Termin vorstellen.

9. Auch dieser aus dem Jahr 2019 noch nicht beantwortete Haushaltsantrag kann hierunter beantwortet werden:

CDU 3/2019

E-Bike Ladeinfrastruktur

Wir beantragen die Herstellung einer funktionierenden Lade-Infrastruktur für E-Bikes. Unter Einbeziehung unserer örtlichen Gastronomen, Hoteliers und Gewerbetreibenden sollen Installationen von E-Bike Ladestationen verwirklicht werden.

Die Verwaltung hat sich daraufhin intensiv mit dem Ansatz von verschiedenen Konzepten, auch von umliegenden Gemeinden beschäftigt. Oftmals wird bei solchen Verkehrskonzepten nur der Pkw- bzw. LKW-, Zuliefer- und Parkverkehr betrachtet, nicht aber das große Angebot der Mobilität. Fahrzeuge aller Art sind hier ebenso zu betrachten, wie der öffentliche Personennahverkehr, Kinder, ältere Personen, alle die zu Fuß gehen, das Mofa wie das Motorrad und natürlich auch das Fahrrad.

Eine Vernetzung dieser Verkehre kann nicht nur auf Grundlage von Verkehrszählungen oder Verkehrsstromerhebungen durchgeführt werden. Hier sind auch zukunftsweisende Themen wie Sharing, On-Demand-Verkehr und das autonome Fahren schon jetzt zu betrachten.

Der Gemeinde Reichenbach an der Fils liegen hierzu zwei Angebote vor. Da die Gemeinde bereits bei der Entwicklung des Schul- und Sportcampus von der Firma Drees & Sommer beraten wird und gerade im Hinblick auf die Entwicklung des Phoenix-Areals (starmix) auch hier sämtliche Mobilitätsfragen in der Quartiersentwicklung von äußerster Wichtigkeit sind, ist es zielführend, hier das Büro Drees & Sommer auch für die Erstellung des gesamten Mobilitätskonzeptes für die Gesamtgemeinde, unter Berücksichtigung dieser wichtigen Entwicklungen, zu bevorzugen.

Diese Vorgehensweise ist mit der Kommunalaufsicht des Landratsamtes Esslingen abgestimmt.

Fabian Gierl von Drees & Sommer wird bei der Gemeinderatsitzung die Ansätze zur Erstellung eines Mobilitätskonzeptes mit begleitender Bürgerbeteiligung vorstellen.

Das Angebot mit einem umfassenden Leistungskatalog ist dieser Drucksache beigelegt.